

Beschattung von Bildschirmarbeitsplätzen

TLT-Jalousien für jede Himmelsrichtung

Nur Tageslichttechnik-Jalousien (TLT) mit konkav geformten, einseitig verspiegelten und perforierten Lamellen sind ohne Einschränkungen an Nord-, Ost-, Süd- und West-Fassaden einsetzbar. Dieses Fazit einer vergleichenden Untersuchung innenliegender Sonnenschutzsysteme unter Berücksichtigung aller, für die Beschattung von Bildschirmarbeitsplätzen relevanter Faktoren präsentierte Hüppe Form zur Heimtextil.

Der Systemvergleich (basierend auf den vom Verband innenliegender Sicht- und Sonnenschutz VIS in Krefeld empfohlenen Maximalwerten für die Lichttransmission und unter Berücksichtigung der EU-Richtlinien für die Beschattung von Bildschirmarbeitsplätzen) zeigt im einzelnen folgendes Bild:

- Tageslichttechnik-Jalousien zeigen bei allen Fassaden- und Himmelsrichtungen unabhängig von der Lamellenbreite Lichttransmissionswerte unter 5 % und liegen damit - zum Teil sogar weit - unter den geforderten Obergrenzen. Gleichzeitig ist beim Einsatz dieses Jalousietyps jederzeit die permanente Sichtverbindung nach draußen gegeben und somit eine entscheidende EU-Forderung für Bildschirmarbeitsplätze erfüllt.

- Innenliegende textile Sonnenschutzsysteme (Rollos, Vertikaljalousien, Falstores) mit halbtransparenten Stoffen erreichen die geforderten Lichttransmissionswerte bei gleichzeitiger Sichtverbindung nach draußen nur beim Einsatz an Nordfassaden. Sie

fung durch ihre geringe Lichttransmission überhaupt den Einsatz von Nicht-Verdunkelungsware.

- Noch gravierender ist das Ergebnis für die Bürobeschattung an Süd-, Südwest- und Südostfassaden: Hier erreicht man beim Einsatz von innen-

Tageslichttechnik von Hüppe
Neue TLT-Lackierung minimiert
Reflexbildung

Je glänzender eine Oberfläche, um so stärker reflektiert sie das Licht. Bei der verspiegelten Innenseite der Hüppe Tageslichtjalousien wird dieser Effekt ganz gezielt zur Lichtlenkung genutzt. Steht die Lamelle jedoch in der Sonnenschutzstellung, ist das Gegenteil gefordert: Es soll möglichst kein Licht nach innen reflektiert werden, um die Bildschirmarbeit nicht zu stören.

Mit einer neuen Lackierung in der RAL-Farbe 7030 (steingrau) ist es Hüppe Form jetzt gelungen, den

Glanzgrad der rückseitigen Oberfläche von Tageslichttechniklamellen noch einmal entscheidend abzusenkten: von bisher ca. 60 % auf 10 bis 20 %. Dadurch werden unerwünschte Leuchtdichten mit starker Helligkeit in Fensternähe und störende Blendungen auf dem Bildschirm durch Reflexionen an der Lamellenrückseite noch einmal entscheidend reduziert, Nutzen und die Einsatzbereitschaft der Tageslichttechnik für Computerarbeitsplätze aller Art weiter verbessert.

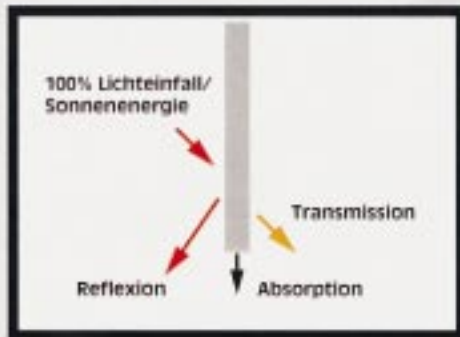
sollten zudem unbedingt mit einer Alubedampfung versehen sein, um Werte unter 20 % zu erreichen; ohne Alubedampfung hat die Lichttransmission bei einem halbtransparenten Stoff einen mehr als doppelt so hohen, für die Bürobeschattung völlig unakzeptablen Wert.

- Bei einer Fensterausrichtung nach Nordosten oder Nordwesten, Osten oder Westen werden die erforderlichen Transmissionswerte nur noch mit nicht-transparenten alubedampften Qualitäten erreicht. Hier wird zwar die EU-Forderung nach permanenter Sichtverbindung nicht erfüllt, aber zumindest ermöglicht die Alubedamp-

liegenden textilen Beschattungssystemen die geforderten Werte von 0 bis 5 % für die Lichttransmission praktisch nur noch mit alubedampften Verdunkelungsstoffen. Der Einsatz nicht-transparenter Alu-Qualitäten (Transmissionswert = 5 %) kann aber in Abhängigkeit von den Gegebenheiten des jeweiligen Bildschirmarbeitsplatzes entschieden werden.

Charlotte Farber-Hemeling

Beschattung von Bildschirmarbeitsplätzen



Warum ist die „Transmission“ entscheidend?

Reflexion (R)

Ein Teil der Sonnenenergie wird - je nach Materialbeschaffenheit - zurückgeworfen.

Transmission (T)

Ein Teil der Sonnenenergie wird als Licht und Wärme durchgelassen.

Absorption (A)

Ein Teil der Sonnenenergie wird - als Wärme - vom Material aufgenommen.

Himmelsrichtung	Angenommene Lichtstärke™ Erforderliche Transmission	Geeignete Stoffqualitäten	Ungeeignete Stoffqualitäten	Geeignete Jalousielamellen
	20.000 Lux T = 15% - 20%	100% PES Halbtransparent Alubedampft R: 54% A: 29% T: 17% Deconetta 316, Vertikal 4047 J., Rollo 7520 J.	100% PES Halbtransparent R: 31% A: 21% T: 48%	
	40.000 Lux T = 1% - 10%	100% PES Nicht transparent ^{††} Alubedampft R: 56% A: 29% T: 5%	100% PES Nicht transparent R: 63% A: 12% T: 35%	TLT-Jalousien, konkav geformt, verspiegelt und perforiert Lamellenbreite: 25 mm Transmission: 2,5%
	60.000 Lux T = 2% - 6%	Deconetta 875, Vertikal 4052 J., Rollo 9550 J.		Lamellenbreite: 50 mm Transmission: 4,9% Lamellenbreite: 80 mm Transmission: 3,4%
	70.000 Lux T = 0% - 5%	100% PES Verdunkelnd ^{†††} Alubedampft R: 70% A: 30% T: 0%		
	80.000 Lux T = 0% - 5%	Deconetta V25, Vertikal 4101 J., Rollo 9450 J.		

™ siehe V15-Broschüre „Beschattung von Bildschirmarbeitsplätzen“ 1998

††† Einschränkung: Keine permanente Sichtverbindung nach aussen!